23. Sonntag im Jahreskreis | A – 6. September 2020

Justus es | Lektionar I/A, 319: Ez 33,7–9 | Röm 13,8–10 | Mt 18,15–20

Im sogenannten ‚Synodalen Weg' versucht die Kirche sich den Herausforderungen unserer Gesellschaft zu stellen und gemeinsame Antworten zu finden um die Kirche in die Zukunft zu begleiten. Was ist dabei wichtig? Was entscheidend? - „Die Liebe schuldet ihr einander immer" (Röm 13,8). So sagt es uns heute der Apostel Paulus. Es ist die uns geschenkte Liebe Gottes, die wir einander weitergeben sollen. Konkret erfahrbar wird diese Liebe in unserem Reden und Handeln.
Das ist nicht nur für die Gespräche im Synodalen Weg, sondern für unser alltägliches Leben wichtig und entscheidend.
Rufen wir zu Christus, dem Kyrios:

Kyrie | oder GL

Herr Jesus Christus,
du hast uns die Liebe des Vaters gezeigt. Kyrie eleison.
Du hast uns aufgetragen, einander zu lieben. Christe eleison.
Dein Geist befähigt uns, einander diese Liebe zu schenken. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 234

Gütiger Gott,
du hast uns durch deinen Sohn erlöst
und als deine geliebten Kinder angenommen.
Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben,
und schenke ihnen die wahre Freiheit
und das ewige Erbe.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Jesus Christus hat uns aufgetragen, füreinander vor Gott einzutreten. Gemeinsam wollen wir bitten:

- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die in der Kirche Verantwortung übernommen haben.
  Christus, höre uns. | Christus erhöre uns.
- ⇨ Wir beten für alle,
  für die ein neues Schuljahr beginnt
  mit all den Unsicherheiten unserer Tage.
- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die in Unfrieden mit sich selbst
  oder mit anderen Menschen leben.
- ⇨ Für diejenigen Menschen,
  die einsam geworden sind und wenig Liebe empfangen.
- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die durch Streit die Verbindungen
  zur Familie oder zu Freunden abgebrochen haben.
- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die dem Tod entgegensehen oder durch die Nacht des Todes gingen.

Jesus Christus, die Gemeinschaft mit dir trägt und hält uns in den Brüchen des Lebens. Schenke allen, für die wir gebetet haben, und uns dein Heil, hier und in der Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Herr, unser Gott,
in deinem Wort und Sakrament
gibst du uns Nahrung und Leben.
Lass uns durch diese großen Gaben
in der Liebe wachsen
und zur ewigen Gemeinschaft
mit deinem Sohn gelangen
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Fürbitten

Jesus Christus hat uns aufgetragen, füreinander vor Gott einzutreten. Gemeinsam wollen wir bitten:

- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die in der Kirche Verantwortung übernommen haben.
  Christus, höre uns. | Christus erhöre uns.
- ⇨ Wir beten für alle,
  für die ein neues Schuljahr beginnt
  mit all den Unsicherheiten unserer Tage.
- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die in Unfrieden mit sich selbst
  oder mit anderen Menschen leben.
- ⇨ Für diejenigen Menschen,
  die einsam geworden sind und wenig Liebe empfangen.
- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die durch Streit die Verbindungen
  zur Familie oder zu Freunden abgebrochen haben.
- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die dem Tod entgegensehen oder durch die Nacht des Todes gingen.

Jesus Christus, die Gemeinschaft mit dir trägt und hält uns in den Brüchen des Lebens. Schenke allen, für die wir gebetet haben, und uns dein Heil, hier und in der Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Ez 33,7–9

In der babylonischen Gefangenschaft
ruft der Prophet Ezechiel
mahnend und warnend zum Volk.
Gott sorgt sich um den Menschen.
So ist die Mahnung
des Propheten auch heute aktuell,
dass auch wir füreinander Verantwortung übernehmen
und einer im Glauben fördern.

Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 13,8–10

Wie sich schon der Prophet Ezechiel
in der Verantwortung sieht
das Volk Gottes zu ermahnen,
so betont es auch der Apostel Paulus.
Die Grundlage christlichen Lebens
ist die Nächstenliebe,
die das Glück und Heil aller sucht.

Lesehinweis

…

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Wer beginnt sich zu lösen,
beginnt zu lieben.
Binden und Lösen
gehören zusammen.

Am Beginn der Liebe,
will man festhalten und bewahren,
je reifer die Liebe wird
um so mehr wird sie sich lösen.

Wer die Liebe ernst meint,
kann nicht binden,
sondern muss bereit sein
offen dem Anderen gegenüber zu treten.

Die Erfüllung des göttlichen Gesetzes
zeigt sich dort,
wo Menschen in dieser Liebe
einander begegnen und Leben gestalten.

⇨ Reinhard Röhrner, vgl. incipit exire qui incipit amare - Augustinus

Meditation | Alternative

Warum soll ich es sagen?
Jeder sieht es doch,
weil es so offensichtlich ist.
Warum soll ich mich
am Ende dumm anreden lassen,
weil ich den Mund aufgemacht habe?

Schweigen ist einfacher,
schweigen und darüber lachen
im Stillen oder im Vertrauten Kreis
über die Fehler anderer
über das, was jeder weiß und worüber jeder spricht.

Jesus spricht von Verantwortung
für meinen Nächsten und die Gemeinschaft.
Verantwortung, die den anderen ernst nimmt,
in seinem Suchen nach Leben
in seiner Sehnsucht nach Erfüllung.

Ernst nehmen heißt nicht anklagen
oder gar bloß stellen.
Ernst nehmen heißt mit dem anderen
einen Weg suchen zum Leben,
das er sich ersehnt.

Verantwortung wahrnehmen
ist gelebte Nächstenliebe,
nicht immer einfach,
aber die Mühe wert,
ja es ist eine Form des Gottesdienstes
mitten im Alltag.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Deinen Segen erbitten wir, o Herr
gegen Ungewitter und Hagel,
gegen Dürre und Hochwasser,
Frost und alles, was uns schaden mag.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
gegen die Gewitter in den Familien
und gegen das eisige Schweigen zwischen Jungen und Alten.
Um ein gutes Klima bitten wir für die Eheleute.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
für die Kinder, dass sie eine sonnige Kindheit erleben,
Segen erflehen wir aber auch für die Jugend,
dass sie mutig ihren Weg im Glauben geht.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
für alle, die Sonne und Wärme verbreiten
und für die, die durch den Nebel der Zeit
Menschen zu Gott hinführen.

So segne euch der dreieine Herr,
der Vater und
der Sohn + und
der Heilige Geist. AMEN

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae